Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 15

Illustration: Obligatorische Preisanschrift
Autor: Moser, Hans

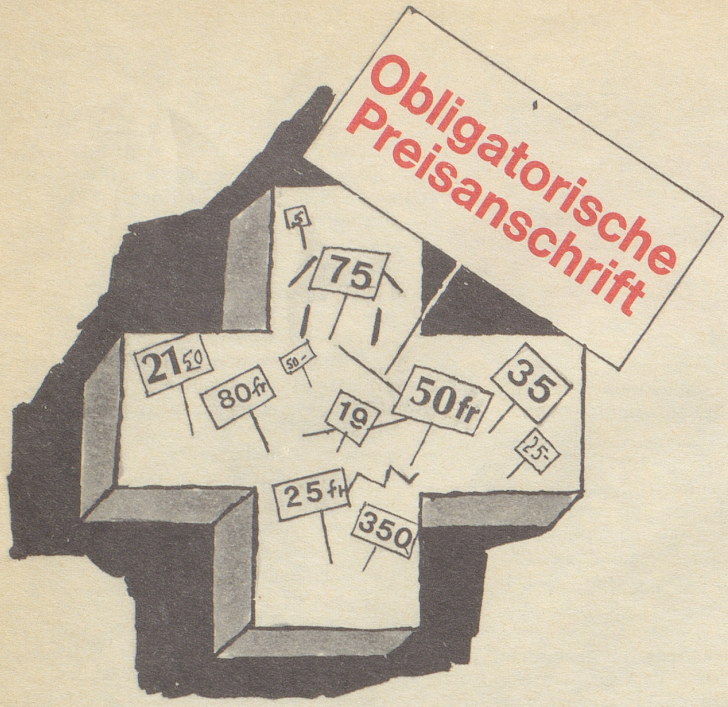
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

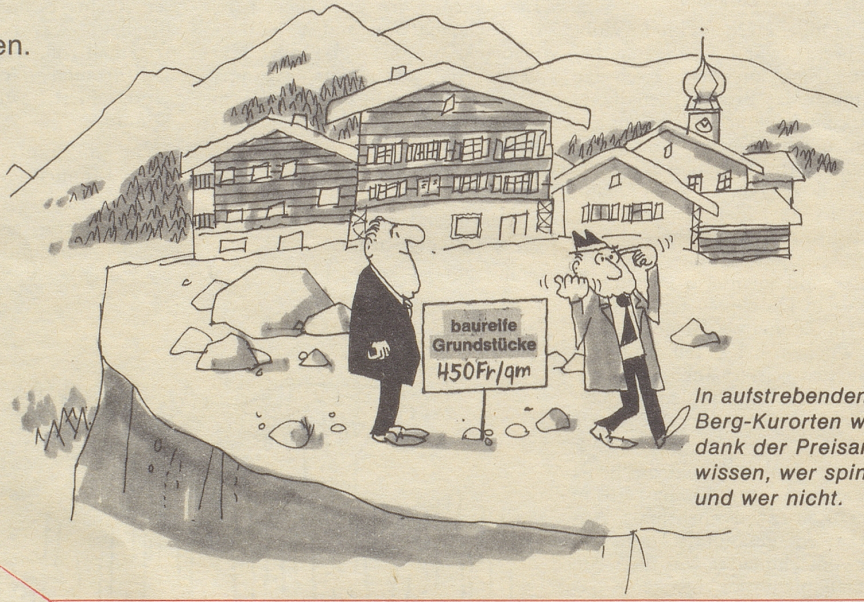
Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

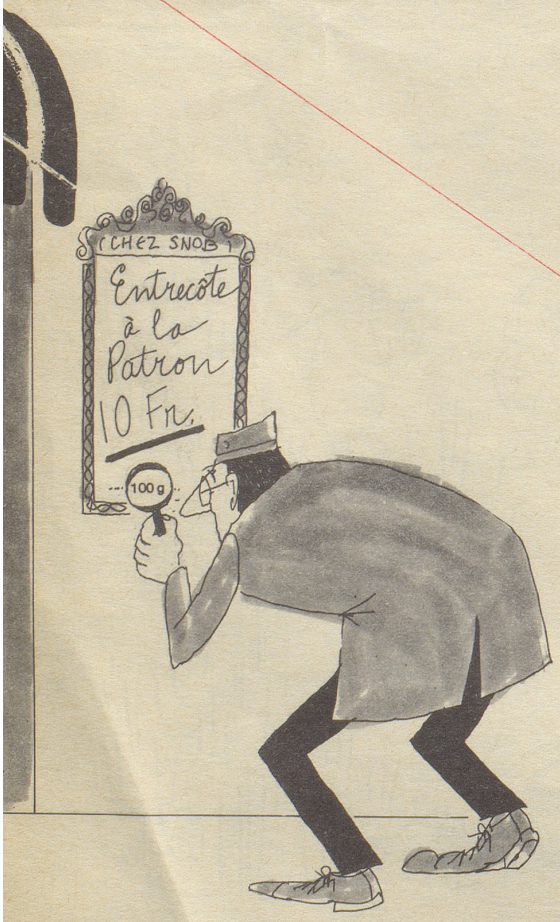


Bei Leuten mit etwas Phantasie muß die Preisanschrift nicht unbedingt geschäftsmäßig kalt und unfreundlich aussehen ...

Ab Mai müssen wahrscheinlich die meisten der in der Schweiz angebotenen Waren obligatorisch mit dem Preis beschriftet sein.
Hans Moser machte sich darüber Gedanken.

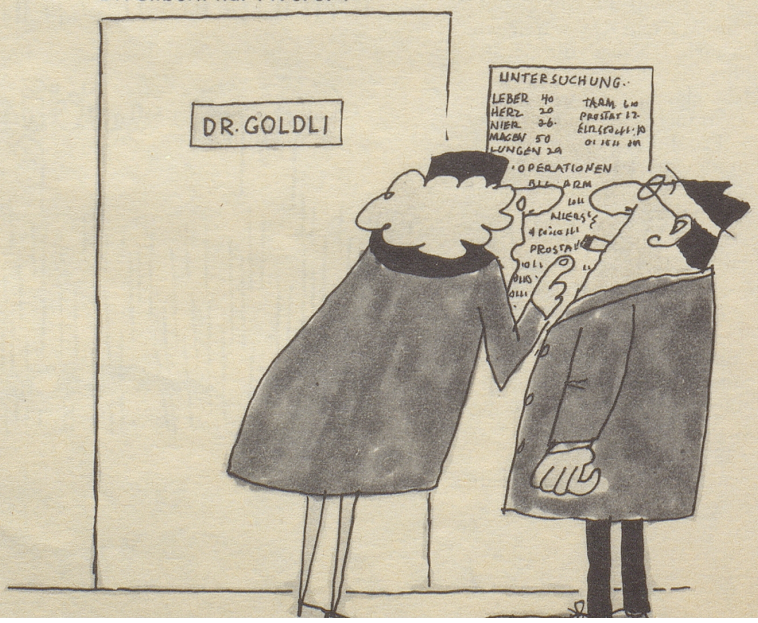


In aufstrebenden Berg-Kurorten wird man dank der Preisanschrift wissen, wer spinnt und wer nicht.

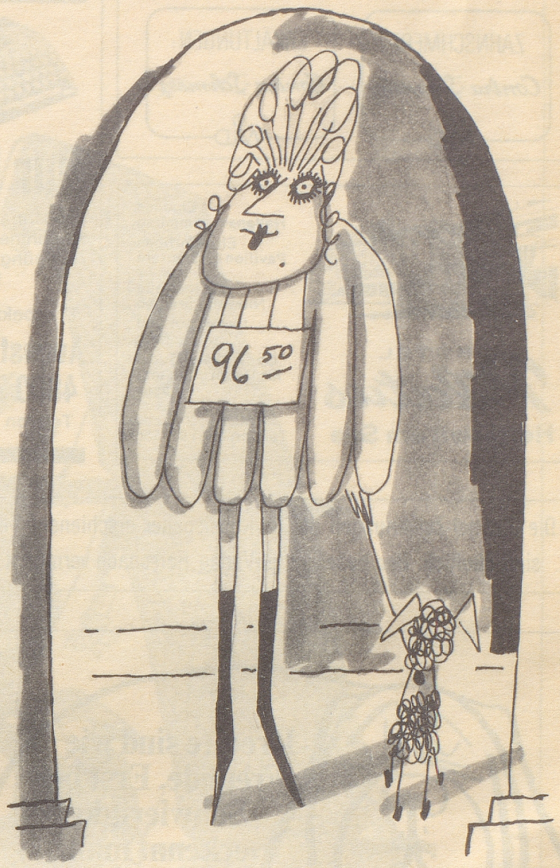


Restaurants, die sich bisher nicht getrauten, ihre überhöhten Preise anzuschreiben, müssen nun auch mitmachen. Aber es gibt immer noch kleine Tricks ...

Man will die Preisanschrift auch für Dienstleistungen vorschreiben. «Schau da – er verlangt für die Blinddarm-Operation Fr. 689.– und Dr. Silberli nur Fr. 675.–!»

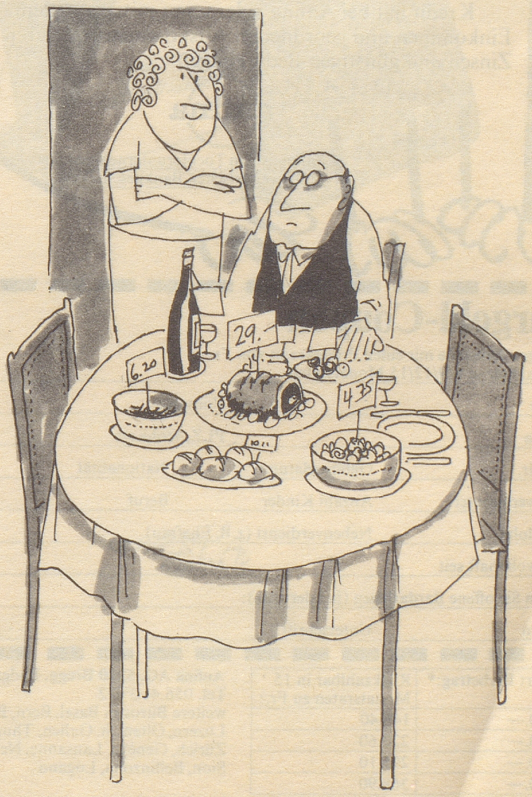


In Hotels müssen die Preise gut sichtbar und leserlich angebracht werden.



Endlich wird man im Niederdorf Bescheid wissen, es wird kein ruhestörendes Feilschen mehr geben.

Jetzt sieht Ende Monat auch der Familienvater klarer, wohin sein Lohngeld gegangen ist!



Anderseits hat aber auch die Hausfrau ihre Trümpfe.